

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Übach-Palenberg

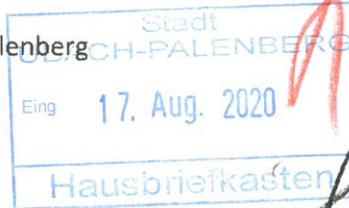
Vorsitzender: Alf-Ingo Pickartz
Stellvertretender Vorsitzender: Tim Böven
Geschäftsführer: Sven Bildhauer

Im Kauert 61
52531 Übach-Palenberg
Telefon: 02451-913793
E-Mail: fraktion@spd-uebach-palenberg.de

Alf-Ingo Pickartz, Im Kauert 61, 52531 Übach-Palenberg

An den
Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg
Herrn Wolfgang Jungnitsch
Rathausplatz 4

52531 Übach-Palenberg



Datum: 13.08 2020

Antrag: Teilnahme am Sofortprogramm Innenstadt 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jungnitsch,

die SPD-Fraktion stellt den im Betreff genannten Antrag für die Sitzung des Rates am 27.08.2020.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung prüft den notwendigen Umfang der Mittel für die Einrichtung eines „Verfügungsfonds Anmietung“ sowie des Anstoßes eines „Zentrenmanagements und Innenstadt-Verfügungsfonds“ für das Zentrum Palenberg. Eine Förderung über das Sofortprogramm Innenstadt 2020 des Landes NRW wird bis zum 16. Oktober 2020 beantragt. Gleichzeitig erörtert die Verwaltung mit der Bezirksregierung, ob ein entsprechender Antrag für das Zentrum Übach aussichtsreich sein könnte und nimmt diesen bei entsprechender Rückmeldung an Position 2 ebenfalls in den Förderantrag mit auf.

Begründung:

Die Probleme in den beiden Zentren Übach und Palenberg sind seit längerem hinlänglich bekannt und auch im Zusammenhang mit der Entwicklung des Einkaufszentrums Am Wasserturm noch einmal intensiv diskutiert wurden. Gerade für das Zentrum Palenberg ist die befürchtete weitere negative Entwicklung nicht zuletzt durch die Schließung des REWE-Marktes Im Mühlenhof eingetreten. Leerstände, häufig wechselnde Ladennutzungen und Immobilien in deren Erhaltung nicht mehr ausreichend investiert wird nehmen immer weiter zu.

Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie wurde diese Entwicklung noch einmal verschärft. Das Land NRW hat mit dem „Nordrhein-Westfalen-Programm I“ insgesamt 70 Millionen Euro für ein Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren zur Verfügung gestellt. Damit können die Städte und Gemeinden aktiv der negativen Entwicklung in den Innenstädten entgegenwirken.

Das Sofortprogramm umfasst insgesamt vier Bereiche, von denen zwei auch für das Zentrum Palenberg interessant wären. Quasi als Sofortmaßnahme wäre dies die vorübergehende Anmietung leerstehender Ladenlokale durch die Kommune zur Etablierung neuer Nutzungen im Rahmen eines Verfügungsfonds für die Dauer von zwei Jahren. Zielsetzung ist es, den Städten und Gemeinden in diesem Zeitraum die Möglichkeit zu geben, neue Nutzungen in leerstehenden oder konkret von Leerstand bedrohten Ladenlokalen zu schaffen. Für die zukünftige Nutzung kommen vielfältige Alternativen in Frage, solange sie frequenzbringend sind, also Kunden in die Innenstadt bringen. Zum Beispiel kämen Popup-Stores, Gastronomie-Startups, Bauernläden, Dienstleistungsgewerbe oder Post-Stationen infrage, ebenso könnten die Räumlichkeiten auch für bürgerschaftliche Initiativen (z.B. Repair-Cafe, Beratungsstellen etc.) genutzt werden. Die Stadt kann die entsprechenden Ladenlokale mit einer um 80 % reduzierten Miete weitervermieten, der Differenzbetrag zur zu zahlenden Miete wird über den Verfügungsfonds aufgefangen. Zudem müssen im Vorfeld keine konkreten Ladenlokale benannt werden, sondern die bewilligten Mittel sind flexibel einsetzbar.

Mittel- bis langfristig bedarf die Situation jedoch weiterer intensiver Analyse und weitergehenden Maßnahmen, um das Zentrum Palenberg zukunftssicher zu machen. Hier kann über das Förderprogramm als zweiter Bestandteil ein Zentrenmanagement angestoßen werden. Ziel ist es, die noch notwendige Handelsfläche zu ermitteln und die Chancen der Umwandlung von Immobilien in andere Nutzungen zu analysieren. Dabei ist auch ein intensiver Dialog unter den Immobilieneigentümern und mit der Stadt vorgesehen. Zudem können auch Maßnahmen des Innenstadtmarketings und der Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt werden. Das Förderprogramm stellt insgesamt Mittel für die Beauftragung von Dritten in Höhe von 100.000 € je Zentrum bereit.

Die Situation im Zentrum Übach stellt sich im Vergleich zu Palenberg etwas besser dar, gleichwohl bestünde auch hier ähnlicher Handlungsbedarf. Prinzipiell können die Mittel auch für jedes Zentrum einer Stadt beantragt werden, dabei muss jedoch eine Priorisierung vorgenommen werden. Hier wäre zu erörtern, ob ein entsprechender Förderantrag auch für Übach aussichtsreich sein könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Alf-Ingo Pickartz

